

Ecopop-Befürworter fordern [...]

Autor(en): **Schrank, Peter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tom Werner | Ostschweiz am Sonntag

Da Fussball nichts mit Politik zu tun hat, freut sich die Fifa schon heute auf eine umsatzstarke Weltmeisterschaft im missverstandenen Russland.

Sepp, die Fifa wird sich 2018 bei uns wie zu Hause fühlen. Der Bericht Deiner Ethikkommission zeigt: Wir haben die selben Moralvorstellungen.



Peter Schrank | Basler Zeitung

Ecopop-Befürworter fordern die Politologen und Soziologen heraus: Sie fallen durch das gängige Rechts-Links-Grün-Schema, das bisher Gültigkeit hatte.

Felix Schaad | Tages-Anzeiger

Bis zum Ende des Jahres haben sich die Beziehungen der Schweiz zur EU und ihren Institutionen kaum verbessert. «Angepisst» sein wird salonfähig.

